

“Zug der Fische” erhält den LesePeter im Dezember

Das Bilderbuch “Zug der Fische” von Autorin Yaroslava Black und Illustratorin Ulrike Jänichen wird mit dem LesePeter im Dezember 2020 ausgezeichnet. Der LesePeter ist eine Auszeichnung der Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien (AJuM) der GEW für ein herausragendes, aktuelles Buch der Kinder- und Jugendliteratur.

Die ausführliche Rezension (mit pädagogischen Hinweisen) ist im Internet über www.AJuM.de abrufbar.



Yaroslava Black
Zug der Fische
Illustriert von Ulrike Jänichen
Ab 4 Jahren

Hardcover | 32 Seiten
ISBN: 978-3-551-51197-3
€ (D) 18,00 | € (A) 18,50

Marika lebt in einem kleinen ukrainischen Dorf. Sie sammelt Blaubeeren und verkauft sie auf dem Markt, sie hütet die Briefe ihrer Mutter wie einen Schatz. An einem Wintertag entdeckt sie blaue Fische im Fluss, der durch ihr Dorf führt, und folgt ihnen.

Seit der Öffnung des europäischen Arbeitsmarktes Richtung Osten müssen unzählige osteuropäische Kinder ohne ihre Eltern aufwachsen. Mit einer ganz eigenen Bildsprache erzählt "Zug der Fische" poetisch von einer Kindheit ohne Eltern.

Yaroslava Black stammt aus der West-Ukraine, wo sie 1973 zur Welt kam. Aufgewachsen in Galizien – dem grünen Vorland der Karpaten – studierte sie in Czernowitz Germanistik und Philosophie. In Deutschland und der Ukraine hat sie Lyrik, Erzählungen und Essays veröffentlicht und übersetzt. Seit 2005 ist Yaroslava Pfarrerin, sie lebt mit ihrem Mann in Köln.

Ulrike Jänichen ist am Waldrand in der Nähe von Dresden aufgewachsen. Sie absolvierte eine Buchbinderlehre in Weimar und ein Kunststudium in Halle/Saale. Dort lebt sie mit Mann und drei Kindern als freie Künstlerin, Grafikerin und Werkstatteleiterin einer Schuldruckerei. Zug der Fische ist ihr erstes Buch beim Carlsen Verlag und wurde mit dem Hamburger Bilderbuchpreis ausgezeichnet.